



a) Zeitrechnung auf das Jahr 1834.

	Jahre		Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5783	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	57
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen bis auf Peter den Großen	7342	Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1305	409
Nach Rechnung der Juden, vom 14. September 1833 anzufangen	5594	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	594
Zeit Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung	2610	Seit der Erfindung der Buchdruckerei	394
Das Jahr 1834 ist also das 2te der 653sten Olympiade, die im Juli anfängt.		Seit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1449	385
Nach Erbauung der Stadt Rom	2587	Seit der Erfindung der Musiknoten i. J. 1330	504
Nach der Diokletianischen oder Märtyrer-Are vom Jahre 284	1550	Seit dem Gebrauche der Tabaks-Pflanze in Europa i. J. 1560	274
Seit der Geburt Christi	1834	Seit Einführung des Kaffees in Wien 1683	151
Seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina, vom 31. Mai 1833 anzufangen	1249	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1444
Vom Anfange des römischen Kaiserthums unter Liberius	1820	Vom Regierungsantritte des Babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	851
Von der Wahl Rudolph des I., Grafen von Habsburg, eines Abkömmlings von Eberhart dem II. (Sohn des Herzogs Ethico von Alemannien und Elsaß), zum deutschen Kaiser	561	Vom Regierungsantritte des Habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282	552
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht II., 1438	396	Vom Aussterben des Mannsstammes der Habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	94
Seit der Gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	252	Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Franz I. im Jahre 1708	66
Seit der Reformation im Jahre 1517	317	Von Allerhöchstdeselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1792	42
Das Jahr 1834 nach Christi Geburt ist das 6547ste Jahr der Julianischen Periode.		Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	30
		Von der Gründung des österreichischen Hauskalenders	15

b) Festrechnungen des Jahres 1834.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	11	Die goldene Zahl	11
Die Epakte od. das Alter d. Mondes am Neujahrstage	XX	Die Epakte	I
Der Sonnenzirkel	23	Der Sonnenzirkel	23
Der Römer Zinszahl	7	Der Römer Zinszahl	7
Der Sonntagsbuchstabe	E	Der Sonntagsbuchstabe	G

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten:
 Sonntag Septuagesimä den 26. Jänner, Aschermittwoch den 12. Februar, Ostern den 30. März, Die Bitt- oder Rogations-Tage den 5., 6. und 7. Mai, Christi-Himmelfahrtstag den 8. Mai, Pfingstfest den 18. Mai, Heil. Dreifaltigkeitsfest den 25. Mai, Frohleichnam den 29. Mai, Erster Adventsontag den 30. November. — Die Festzahl (der Jahres-Charakter) ist 8, d. h. das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 8. Tag oder 30. März.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angefest):
 Sonntag Septuagesimä den 18. Februar, Aschermittwoch den 7. März, Ostersonntag den 22. April, Himmelfahrtstag den 31. Mai, Pfingstsonntag den 10. Juni, Die Festzahl ist 31, d. h. das Osterfest fällt unter den 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 31. Tag oder 22. April (alten Styls).

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feier oder nicht. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 163 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Molad Tischi des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1834.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 19. Februar, 2) Pfingst-Quartal den 21. Mai, 3) Herbst-Quartal den 17. September, 4) Winter-Quartal den 17. December. — Im Julianischen Kalender: 1) den 14. März; 2) den 13. Juni; 3) den 19. September; 4) den 19. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweite am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem + bezeichnet.

